

## Dies Academicus Urkunden und Preise

Traditionelle akademische Jahresfeier in der Deggendorfer Stadthalle

Impressum	1
Dies Academicus: Akademische Jahrfeier der FH Deggendorf	1
Medienpreis: Chamer Unternehmer fördert FH Deggendorf	2
Gründungsberatung: Hans-Lindner-Institut	2
Personal: Neue Professoren	3
Weiterbildungsstudien- gang: „Management“	3
Ausstellung: „Zukunft und Technik“	3
Termine: Wann was los ist	4
Hochschulreize: Gewagt und pffigg	4



(peka) Knapp 200 Absolventen des Jahres 2002 haben bei der akademischen Jahresfeier der Fachhochschule Deggendorf - dem Dies Academicus - ihre Urkunden erhalten. Sie seien damit, so Vizepräsident **Prof. Dr. Thomas Bartscher** (kleines Foto; rechts), vom Kuschelleben in der Fachhochschule in das berufliche Leistungsleben übergetreten. Für ihre herausragenden Leistungen wurden ausgezeichnet: Dipl.-Ingenieurin (FH) Silvia Nöbauer (Bauingenieurwesen/Ruhstorf), Dipl.-Ingenieur (FH) Martin Lier (Elektrotechnik/Geiersthal), Dipl.-Ingenieur (FH) Andreas Schlagintweit (Maschinenbau/Kaikenried) und Dipl.-Betriebswirt (FH) **Franz Karmann** (kleines Foto; links.) Der Zwieseler ist gleichzeitig Jahrgangsbester und bislang bester Absolvent der Fachhochschule Deggendorf.

Die Verleihung des **Manfred-Zollner-Preises** wurde vom Stifter selbst (6. v. links) vorgenommen. Geehrt wurden die beiden Diplom-Ingenieure **Siegmond Leitl** (2. v. links/Winzer) und **Matthias Helge** (4. v. links/Tiefenbach).

Alltlandrat Dr. Georg Karl verlieh die Bauingenieurpreise der Horst-Minihold-Stiftung an die Diplom-Ingenieure **Jürgen Knaus** (2. v. rechts/Neukirchen) und **Richard Hofmann** (4. v. rechts/Pocking).

Den mit 5.000 Euro dotierten Deggendorfer Hochschulpreis erhielt **Prof. Joachim Helml** (3. v. links) aus der Hand von **Oberbürgermeisterin Anna Eder** (5. v. links). Er hat mit der von ihm gegründeten Gesellschaft für Fertigungsplanung (GFH) ein „technologieorientiertes innovatives“ Unternehmen gegründet, so **Präsident Prof. Dr. Reinhard Höpfl** (Foto links).

In einem glänzenden Vortrag analysierte Festredner **Prof. Dr. Manfred Timmermann** (3. v. rechts), seines Zeichens Verwaltungsratsmitglied der Arbonia-Forster-Kermi-Gruppe, die Ursachen für die gegenwärtige Wirtschaftskrise und kritisierte dabei auch die Abzocker-Mentalität, die mit dem Aufkommen der „New Economy“ nicht nur bei Managern und Vorständen um sich gegriffen habe.

### ANZEIGE:

„CampusPost“

im Internet:

[www.fh-deggendorf.de/](http://www.fh-deggendorf.de/)

[allgemein/CampusPost103.pdf](http://allgemein/CampusPost103.pdf)

### **Impressum:**

Herausgeber  
Prof. Dr. Reinhard Höpfl  
Präsident der FH Deggendorf  
Edlmairstraße 6+8  
94469 Deggendorf  
Tel.: 0991/3615-201  
Fax: 0991/3615-299

Internet:  
[www.fh-deggendorf.de](http://www.fh-deggendorf.de)

Redaktion/Fotos  
Peter Kaiser  
Tel.: 09913615-215  
Fax: 0991/3615-298  
E-Mail:  
[peter.kaiser@fh-deggendorf.de](mailto:peter.kaiser@fh-deggendorf.de)

Foto Seite 4: Christian Eberl

# Medienpreis Chamer Unternehmer fördert FH

## „Kappenberger+Braun-Hörsaal“ eingeweiht



Acht Studierende der Fachhochschule Deggendorf haben den neu geschaffenen Kappenberger-Medienpreis bekommen. Der Chamer Unternehmer **Josef Kappenberger** (kleines Foto, links) überreichte den Preis an zwei Studentengruppen aus dem Bereich Mediendesign und Medieninformatik

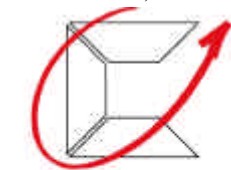


für ihre herausragenden Projekte. Die angehenden Mediendesigner **Heiko Manzke** (3. v. l.), **Stefan Oesterlin** (2. v. r.), Gabriel Pecuch, Stefan Wuchterl und **Stefan Lehneis** (4. v. l.) haben einen Informationsfilm über die Handhabung eines Mobiltelefons und seine Strahlenbelastung gedreht. Auftraggeber war das Bayerische Ministerium für Verbraucherschutz. Betreut wurde dieses Projekt vom Professor für Mediendesign Ernst Jürgens. Das zweite preiswürdige Projekt stammt von den Medieninformatikern **Jürgen Lachner** (3. v. r.), **Thomas Mayrhofer** (Bild links) und **Christian Dirscherl** (2. v. l.). Sie haben ein Tischreservierungssystem für ein Speiserestaurant ausgetüftelt und in der Programmierungssprache Java geschrieben. Die Betreuung übernahm hier der Medieninformatik-Professor Dr. Udo Garmann. Der Dekan des Fachbereichs Elektrotechnik und Medientechnik, **Prof. Dr. Peter Sperber** (kleines Foto, rechts), pries Josef Kappenberger als eine kreative Unternehmerpersönlichkeit, mit dem die FH Deggendorf gerne Kontakt pflegt. Anlässlich der bisherigen aber auch der zukünftigen Zusammenarbeit benannte der Fachbereich den Raum E 001 in „Kappenberger + Braun-Hörsaal“ um.

## Gründerberatung Hans-Lindner-Institut

### Berater Dr. Christian Lendner neu an der FH

Das Hans Lindner Institut (HLI) - eine gemeinnützige Stiftung der Familie und Unternehmensgruppe Lindner ([www.hans-lindner-institut.de](http://www.hans-lindner-institut.de)) berät Existenzgründer aus den Reihen der Studierenden, Bediensteten, Professoren und früheren Absolventen der Fachhochschule Deggendorf. Es stellt damit die erste Anlaufstelle für grün-



**Hans Lindner Institut**  
Eine gemeinnützige Stiftung der Familie  
und der Unternehmensgruppe Lindner

dungsinteressierte Hochschulangehörige dar und bietet die Durchführung einer Erstberatung und gemeinsamen Ermittlung des konkreten gesamten Beratungsbedarfs sowie der relevanten weiteren Ansprechpartner. Tragfähige Unternehmenskonzepte werden umfassend von den Beratern des Hans Lindner Instituts betreut, das als gemeinnützige Stiftung die Beratung unentgeltlich durchführt. Das HLI

gründung an der FH Deggendorf, die Beratung zur Unternehmensnachfolge, CORIS (Cluster-orientiertes regionales Informationssystem) oder Topsim-Startup!, ein wettbewerbsorientiertes Planspiel zur Simulation einer Unternehmensgründung an.

Kontaktperson: Dr. Christian Lendner, Tel.: 0991 / 3615330, E-mail: christian.lendner@fh-deggendorf.de

## FH-Ticker Kurzinfo „TheoPrax-Preis“ verliehen

Das Wirtschaftsinformatik-Team der Fachhochschule Deggendorf um die beiden Professoren Dr. rer. nat. Georg Herde und Dr.-Ing. Herbert Fischer wurde mit dem TheoPrax-Preis für ein hervorragendes Kooperationsprojekt mit der Wirtschaft (BMW Dingolfing) ausgezeichnet. Besagter Preis wird jährlich von der TheoPrax-Stiftung verliehen, die im Jahr 2001 durch das

Frauenhofer-Institut ins Leben gerufen wurde. Über den Zeitraum eines Jahres hinweg waren dabei Studierende der Wirtschaftsinformatik offiziell in der IV-Beratungsfirma ihrer Professoren angestellt, jedoch stets nur mit der Softwareerstellung für BMW Dingolfing betraut.

### ANZEIGE:

#### Talente entdecken + fördern

Sie überzeugen durch besondere schulische oder akademische Leistungen? Es gehört zu Ihrem Selbstverständnis, sich in Gesellschaft, Kultur, Politik oder Kirche für Ihre Mitmenschen einzusetzen? Sie halten nichts davon, die Hände in den Schoss zu legen!

Dann sollten wir uns unterhalten:

Wir fördern Menschen wie Sie - ideell und materiell. Sprechen Sie mit uns - mit der Begabtenförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung. Bewerbungsunterlagen für die Deutsche Studentenförderung können direkt bei der Konrad-Adenauer-Stiftung - Begabtenförderung und Kultur - Rathausallee 12, 53757 Sankt Augustin bzw. beim Hochschulbeauftragten Prof. Dr. Herbert Kittl ([herbert.kittl@fh-deggendorf.de](mailto:herbert.kittl@fh-deggendorf.de)) angefordert werden.

# Personalien Neue Professoren

**Prof. Dr.  
Josef Schneeberger**



Der gebürtige Würzburger beschäftigte sich vor seiner Berufung an die Fachhochschule Deggendorf - an der er jetzt das Lehrgebiet Software- und Internettechnologie im Studiengang Wirtschaftsinformatik vertritt - unter

anderem mit Agenten. Er promovierte nämlich über „grundlegende Fragestellungen zu verteilten intelligenten Systemen“. Solche Softwaresysteme werden, nachdem sie selbständig aktiv werden können, im Fachjargon auch „Agenten“ genannt. Nach seiner Tätigkeit als stellvertretender Forschungsgruppenleiter am Bayerischen Forschungszentrum für wissensbasierte Systeme FORWISS in Erlangen, wechselte Prof. Dr. Schneeberger (45) im Jahre 1997 zur SCHEMA GmbH nach Nürnberg, einer Firma, die Software für innovative Dokumentationslösungen - wie sie vor allem von Herstellern komplexer Maschinen und Anlagen benötigt werden - erstellt und vertreibt.

**Prof. Dr. jur.  
Klaus Englert**

Staatsminister Hans Zehetmair hat mit der Bestellung von Prof. Dr. jur. Klaus Englert (53) zum **Honorarprofessor** für Baurecht die Notwendigkeit der interdisziplinären Ausbildung von angehenden Bauingenieuren unterstrichen und gleichzeitig die Fachhochschule Deggendorf im Kompetenzbereich Baumanagement und Baurecht gestärkt. Maßgebend für die Auszeichnung mit der akademischen Würde eines Honorarprofessors, die erstmals

dorf an einen Lehrbeauftragten verliehen wurde, waren drei wesentliche Gründe: Zum einen begründete Prof. Dr. Englert zusammen mit Prof. Dr. Bulicek das Deggendorfer Bausymposium und zum anderen gehört der frisch bestellte Honorarprofessor dem Direktorium der Akademie für Baumanagement an der FH Deggendorf an. Des weiteren konnte der Rechtsan-



walt neben seinem Lehrauftrag in Niederbayern auch eine umfangreiche und über zwei Jahrzehnte währende Dozententätigkeit vorweisen.. Prof. Dr. Englert betreibt eine über 50 Mitarbeiter umfassende Anwaltskanzlei mit Standorten in Pfaffenhofen/Im, Schrobenhausen und Nordhausen/Thüringen.

## Weiterbildung Investieren in die Karriere

### Berufsbegleitender Studiengang „Management“

Im März 2003 läuft an der Fachhochschule Deggendorf die zweite Staffel des Weiterbildungsstudiengangs „Management“ an. Dieser richtet sich insbesondere an die High-Potentials aus den wirtschaftlich prosperierenden Regionen Niederbayerns, der Oberpfalz und den Wirtschaftsräumen Nürnberg und München. Das MBA-Studium ist berufsbegleitend konzipiert und dauert drei

Semester. Dies bedeutet, dass die Veranstaltungen in der Regel in Kombinati-

on von Freitagnachmittag bis Samstagnachmittag in Deggendorf stattfinden. Die Kursprache ist Deutsch; gute bis sehr gute Englischkenntnisse sind allerdings Voraussetzung, weil Literatur und Fallstudien zumeist in englischer Sprache angeboten werden. Zudem ist ein Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule in den USA Pflicht. Die Gruppenstärke wird eine Teilnehmerzahl von 20 Leuten nicht überschreiten. So wird gewährleistet, dass im Plenum und in den klein gehaltenen Untergruppen ein qualitativ hochwertiger seminaristischer Veranstaltungsstil realisiert werden kann.

Mit der organisatorischen Abwicklung des Studienganges hat die Fachhochschule Deggendorf die Bayern Innovativ GmbH, Geschäftsfeld BayTech, beauftragt.

## Ausstellung „Zukunft Technik“

### Informationstage Beruf und Studium



Die Zahl der Studienanfänger in den Studiengängen Maschinenbau und Elektrotechnik halte mit dem wachsenden Bedarf an Ingenieuren für diese Bereiche nicht mit.

„Dies liegt nicht an einer Technikfeindlichkeit - wohl aber an einer gewissen Technikferne“, so FH-Präsident **Prof. Dr. Reinhard Höpfl** (Foto rechts neben Gastredner **Prof. Dr. Gerd Hirzinger** und **Rüdiger-Gerd Sappa** [Foto links], Geschäftsführer des Bayerischen

Unternehmensverbandes Metall und Elektro e.V. und des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e.V.). Die sogenannten „Techniktage“ an der FH Deggendorf sollten das Interesse an einem technischen Beruf bzw. an technischen Studiengang wecken. Rund 1.500 Schülerinnen und Schüler hatten keine Berührungsängste und erkundigten sich bei den 21 ausstellenden Unternehmen aus der Region nach Perspektiven im Bereich der Technik.

# Termine

## Wann was los ist

### 25.01.03

15:00 Uhr  
Vorstellung der Stadt Deggendorf und der Fachhochschule im Deutschlandradio Kapuzinerstadt

### 07. bis 10.02.03

Internationale Deutsche Hochschulmeisterschaften 2003  
Ski nordisch  
Hohenzollern Skistadion Arbersee  
Ausrichter: Fachhochschule Deggendorf

### 12.02.03

19:30 Uhr  
Mitgliederversammlung 2003 des „Vereins der Freunde und Förderer der Fachhochschule Deggendorf e.V.“ mit anschl. Abendvortrag von Prof. Ernst Jürgens (FH Deggendorf) zum Thema „Multimediale Bildung“.

### 25. bis 26.02.03

09:00 Uhr  
Bauberatung Zement Bayern: Betonseminar  
Hörsaal D 021

### 14.03.03

09:00 Uhr  
4. Deggendorfer Bausymposium „Josef-Rädlinger-Hörsaal“ (B 004)

### 25.03.03

13:30 Uhr  
7. Hochschultag  
Hochschule zum Anfassen - Schnupperstudium an der FH Deggendorf  
Campus

### 29.04.03

11:00 Uhr  
Job-Börse 2003: „First Contact“  
Campus



### 08.05.03

13:00 Uhr  
Girls` Day - Mädchenzukunftstag  
an der FH Deggendorf  
Campus

### 12. bis 14.06.03

09:00 Uhr  
5. Dienstleistungsmanagementforum  
Campus

### 08.11.03

09:30 Uhr  
Regionaler Schulentwicklungstag  
„Josef-Rädlinger-Hörsaal“ (B 004)

### 15.11.03

10:30 Uhr  
„Dies academicus“  
Akademische Jahrfeier der  
Fachhochschule Deggendorf  
Stadthalle Deggendorf

## Hochschulreize

### Gewagt und pffiffig

#### Studentenkalender sorgt bundesweit für Aufsehen

(cis/peka) Diese Idee ist gewagt und pffiffig, einfach und genial zugleich. Drei Studenten der Fachhochschule Deggendorf produzieren einen Kalender, aber keinen mit Landschaftsbildern, Rezepten oder philosophischen Sprüchen, sondern mit hübschen Modells - allesamt Studentinnen und Studenten der FH Deggendorf. Der Kalender weckte reges Interesse weit über die Grenzen der Donaustadt hinaus und sogar eine große deut-



derende ansprechend ablichten zu lassen und die Fotos auf einem Kalender zu vertreiben, entstand in den Köpfen der Studenten **Michael Henghuber** (Medientechnik; Foto links), **Marcel Aigner** (Wirtschaftsinformatik; Foto mitte) und **Gerhard Rothbauer** (Betriebswirtschaft; Foto rechts). Die Fotos stammen von Hubertus Küppers, einem aus der Nähe von Landshut stammenden Profifotographen. Mit der Internetabteilung des „Straubinger Tagblatts“ haben die drei Kommilitonen zudem einen starken Vertriebspartner gefunden. Weitere Infos zum Studentenkalender der Fachhochschule Deggendorf findet man unter: „www.students-inside.de“.

## FH-Ticker

### Kurzinfo

#### Studenten planen Tiefgarage

Als eine „reale Utopie“ bezeichnet Prof. Konrad Deffner das Studentenprojekt, das die Realisierungschancen einer Tiefgarage unter dem Dachauer

Schlossberg untersuchen soll. Zusammen mit Prof. Bernhard Peintinger als weiteren Betreuer entwerfen Deggendorfer FH-Studenten ein zehngeschos-

siges Bauwerk in Deckelbauweise. Dieses Projekt stellt hohe Anforderungen in den Bereichen Erschließung, Denkmalschutz und Bausicherung.